

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =
Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della
Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 100-1 (1918)

Vereinsnachrichten: Bericht der Kommission für das schweizer. Reisestipendium für das Jahr 1917/18

Autor: Schröter, C.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

disponibles pour la publication d'une contribution importante elle a renoncé cette année à faire paraître un nouveau fascicule. Monsieur Ch. Meylan à Sainte-Croix qui termine pour la commission un Mémoire sur les Hépatiques de la Suisse a promis son manuscrit pour fin septembre 1918. Le crédit habituel ayant été rétabli la publication de ce travail se ferait encore cette année.

Genève, le 20 juillet 1918.

Le président: *R. Chodat.*

**11. Bericht der Kommission für das schweizer. Reisestipendium
für das Jahr 1917/18.**

Infolge der Nichtgewährung des Kredites von seiten des Bundesrates hatte die Kommission keine Geschäfte zu erledigen. Für 1919 wurde mit Rücksicht auf die Zeitläufe kein Kredit verlangt.

Zürich, 11. Juli 1918.

Für die Kommission: *C. Schröter.*

**12. Bericht der Kommission für das Concilium bibliographicum
für das Jahr 1917/18.**

Die Kommission muss von einem besonders schmerzlichen Ereignis berichten, von dem plötzlichen Hinschied ihres vielverdienten Präsidenten, Herrn Prof. Dr. Emile Yung in Genf. Wie seine bewährten Vorgänger, Arnold Lang und Henri Blanc hatte sich Yung mit der grössten Umsicht und Energie der Sache des Conciliums angenommen und während der Jahre des Krieges, welche die Existenz des Institutes bedrohten, alles aufgeboten, um dieses am Leben zu erhalten. Wie gerne hätte man diesem eifrigen Förderer des Conciliums gegönnt, dass er die Früchte seiner Bemühungen in den Jahren des Friedens an dem neuerblühenden Institute hätte ernten können! In letzter Stunde trifft nun noch die Trauerbotschaft von dem Hinschiede des Herrn Prof. J. H. Graf in Bern ein, der seit 1901 der Kommission angehörte. Auch seiner wird man dankbar gedenken und sich des regen Interesses erinnern, das er für das Concilium bibliographicum bekundet hat.

Ueber die Lage des Institutes entnehmen wir dem Berichte seines Direktors, des Herrn Dr. H. Field, folgendes: Die Ausdehnung, welche der Krieg im Jahre 1917 gewann, hat die Veröffentlichungen des Conciliums fast unmöglich gemacht. Von den Schwierigkeiten, über welche schon in den früheren Berichten die Rede war, nahmen namentlich die unerhörte Steigerung der Preise des Papiers und sonstiger Rohmaterialien, die Desorganisation des Postverkehrs und die Verminderung der Abonentenzahl weiteren Umfang an.